

Rhodia  
c/o Guillaume Guilherme

Nordstrasse 289  
8037 Zürich

guillaume.guilherme@gmail.com  
Telefon +41 78 630 22 06

Rhodia

**Rhodia ist in ein Geheimnis gehüllt. Es ist eine Personifizierung der künstlerischen Arbeit von Guillaume Guilherme, also von Kollaborationen, die eine lebendige Form, einen Geist einverleiben.**

**Seit zehn Jahren taucht Rhodia in und um die Theater, aber auch in Wartezimmern von Krankenhäusern, auf Strassen und Bahnhöfen, auf Feldern im Sommer und in Wäldern bei Nacht, in weissen Museen und am Rand von Autobahnen auf. Rhodia kann gesehen werden, indem man einen Termin vereinbart, ein Ticket bezahlt oder sich überraschen lässt. Meistens beginnt Rhodia zu Musik zu tanzen, da sie gerne feiert und starke Emotionen mag, aber manchmal ist sie nur eine spontane Aktion oder das Gerücht, das sie kreierte.**

**Sie liebt es, einzelne Personen zu entführen und sie zu verzaubern. In letzter Zeit hat sie mehrere Gruppen an unbekannte Orte und dunkle Ecken geführt. Schliessen wir uns ihr an, müssen wir ihr vertrauen, um zu sehen, was die Nacht vor uns verbirgt. Laufen, sich treiben lassen, Kopfhörer tragen, den Begleitern vertrauen, geweitete Pupillen beobachten, erkennen, was kaum sichtbar ist, lassen Rhodia existieren. Wo fühlt sich Rhodia am besten, wo versteckt sie sich? In den Tiefen der Erinnerung.**



**Invitation**  
**24h Shop, Zürich**  
**August 2018**

Zusammenarbeit mit Patricia Bianchi,  
Christine Goumaz

Im Rahmen einer Party im *24h Shop*, sind einzelne Besucher zu einer Fahrradtour auf den Nebenstrassen und Hinterhöfen der Langstrasse eingeladen. Mit dem Deep-Techno von Andy Stott, als Hintergrund in den Ohren, ist der «Betrachter» aufgefordert einem Führer von einem Hinterhof zum nächsten in langsamem Tempo zu folgen. Für die Fahrradtour stehen Surreale Überraschungen bereit wobei sich diese Eindrücke mit den Geschehnissen der Nacht vermischen.



**Virgin Dance**  
**24h Shop, Zürich**  
**August 2018**

Zusammenarbeit mit Renan Carvalho, Lisa Vilret

Während eines Abends im *24h Shop*, einem alternativen Pop-up-Festival, wird eine laszive Choreographie in einer Seitengasse der Langstrasse (Rotlichtviertel) gezeigt. Das vorbeigehende nächtliche Publikum ist eingeladen es anzuschauen. Der Tanz ist auf wellenförmigen Bewegungen und einer Hip-Hop-Playlist aufgebaut. *Virgin Dance* versteht sich als eine Hingabe an die Musik, an den Sommer, an die Blicke.

> [Siehe Video \(Probenausschnitt\)](#)



**Late Night for Gregory Hari**  
**Mini-Rock, Zürich**  
**September 2018**

Zusammenarbeit mit Patricia Bianchi

Während der Party werden einige Nachtschwärmer aus dem Club individuell angesprochen und eingeladen drei Vorstellungen an einem geheimen Ort zu sehen: ein Besuch in einem nahegelegenen Sexshop mit süß geflüsterten Worten, ein schizophrones Rendezvous auf einer Dachterrasse mit Champagner und ein beobachteter Kuss auf dem Rücksitz von einem im Hinterhof versteckten Autos. Jede\*r Teilnehmende erhält ein Leuchtarmband, das sie\*ihn kennzeichnet.



**Bang Bang**  
**Zentrum für Architektur Zürich**  
**November 2018**

Zusammenarbeit mit Anne Rosset, Lara Hausheer

Bei der Eröffnung der Ausstellung 111 Bunker werden Gruppen von acht Personen in einen separaten Raum geführt und eingeschlossen. Eine Tänzerin erscheint in einer Atmosphäre aus aggressiven Lichtern, unterlegt mit einer musikalischen Parodie von Militärmärschen. Jede\*r Zuhörer\*in erhält ein Abzeichen, das in der Menge wieder auffällt.

[> Siehe Video](#)



**Late Night**  
**Löwenbräu lebt, Kunsthalle Zürich**  
**Dezember 2018**

Zusammenarbeit mit Patricia Bianchi,  
Valerie Reding, Lisa Vilret, Lara Hausheer,  
Nicolas Dubosson

Zwei Zuschauer\*innen aus dem Publikum der Performancenacht im Museum werden in das unterirdische Labyrinth des Gebäudes eingeladen. Sie folgen einem Guide, der wenn sie wieder draussen angekommen sind, unerwartet stürzt und in einer Menge von Münzen am Boden liegen bleibt. Ein Auto mit zwei mysteriösen Figuren erscheint und fordert die Zuschauer\*innen auf einzusteigen und eine kurze Reise zu machen.

Im Inneren erklingt eine dramatische Musik. Während der Fahrt taucht im Scheinwerferlicht eine Tänzerin auf, die sich vor dem fahrenden Auto bewegt. Sie verschwindet und der Guide steht wieder auf und gibt den Zuschauenden ein britisches Pfund, das an der Bar gegen ein besonderes Bier eingetauscht werden kann.

[> Siehe Video](#)



**One gun, One rose**  
**Zentrum für Architektur Zürich**  
**Januar-Februar 2019**

Zusammenarbeit mit Tom Muster, Emilia Giudicelli

Bei einer Bunkerwanderung durch den Wald werden die Teilnehmer\*innen in einen völlig dunklen Bunker geführt. Das Publikum bewegt sich mit Hilfe von Taschenlampen und entdeckt den Ort. Ein Sänger und eine Tänzerin sind in den Räumen verteilt und jede\*r vermittelt auf die eigene Art und Weise das symbolische Erbe des Ortes. Dazu liest ein Vorleser Texte aus einem Familienarchiv. Am Ende des Rundgangs erhält jede\*r aus dem Publikum eine Kartoffel.

[> Siehe Video](#)



**Bande à part**  
**Arsenic, Lausanne**  
**Februar 2019**

Während der Abschlussparty der Schweizer Tanz-tage werden einige Gäste einzeln spontan und ausserhalb des regulären Programms in den Atom-bunker des Theaters Arsenic zu einem verrückten Lauf mitgenommen. Inspiriert vom gleichnamigen Film Godards, rennen sie lachend durch das Laby-rinth. Am Ende wird der Person gedroht, dass sie nichts gesehen und nichts gehört hat.

> [Siehe Video \(Filmausschnitt\)](#)



**Rhodia in my mind**  
**LTD Academy, Rote Fabrik, Zürich**  
**März 2019**

Zusammenarbeit mit Alma Palacios, Maité Jeanno-lin, Lisa Vilret, Patricia Bianchi

Eine Führung kombiniert mit Kommentaren, Ano-malien, Tanz- und Lichtspielen durch den Kultur-komplex soll die Vielseitigkeit des Ortes zeigen. Das Publikum erhält eine Kombination aus den Zahlencodes, die während dem Rundgang erwähnt wurden.

Anschliessend findet eine Präsentation als Retrospektive über 15 Jahre Rhodia-Performances mit Unterstützung von engen Kolleginnen statt. Ein partizipatorischer Workshop ermöglicht es dem Teilnehmenden, die Forschung und mögliche Bewegungen des kreativen Denkens zu entdecken.



**Tramfahrt**  
**Zentrum für Architektur Zürich**  
**Mai-Juli 2019**

Zusammenarbeit mit Lisa Vilret

Inspiziert von Kurt Guggenheims literarischem Fresko über Zürich Alles in Allem werden kurze Choreographien entlang einer Tramfahrt durch die Stadt entwickelt. Historische Protestbewegungen und ihre urbane Wirkung werden von zwei Tänzern eingearbeitet.



**Rhodia de jour, Rhodia de nuit**  
**Rencontres du Château, Monthelon (FR)**  
**August 2019**

Zusammenarbeit mit Lisa Vilret, Youri Mlekuz

In der Hitze des Sommers wird das Festival-Publikum auf ein riesiges Feld geführt, von dem aus man einen atemberaubenden Blick auf die burgundische Landschaft hat. Ein Gedicht von Eluard wird vom Guide vorgelesen und die berühmte Musik *L'après-midi d'un faune* erklingt. Eine tanzende Figur erscheint in der Ferne und befreit sich nach und nach von ihrer Kleidung. Atemlos nähert sie sich, wirbelt ein weißes Tuch auf, bevor sie wieder am Horizont verschwindet.

Nachts wird das Festival-Publikum an den Rand eines anderen Feldes geführt. Der Guide imitiert mit einem leuchtenden Baustrahler den Verlauf der Sonne. Das Relikt der Performance ist ein abgerissenes Papierstück mit der handschriftlichen Aufschrift *Rhodia de jour* und auf der Rückseite *Rhodia de nuit*.

> [Siehe Video](#)



**Candle Light**  
**St. Tropez, Zürich**  
**August 2019**

Einzelnen werden ausgewählte Clubber auf das Dach der Diskothek gebracht. Der Guide ist sehr aufmerksam gegenüber seinen Gästen und stellt während er spricht Utensilien für ein romantisches Candle Light Dinner zusammen: weiße Tischdecke, Blumen, Petits Fours, Champagner und Kerzen. Das Gespräch driftet allmählich in eine einseitige Konversation ab. Schlagartig zerstört der Guide die charmante Atmosphäre, indem er alles auf rüpelhafte Art und Weise wegräumt.

Er stürzt sich auf das Essen, spricht mit vollem Mund, schüttet den Champagner weg und entfernt die Tischdecke so, dass sie das Gesicht des Gastes streicht. Als sie gemeinsam wie ein Paar das Dach verlassen, schreibt er grob «Ja?» auf den Unterarm des\*r Besucher\*in und stempelt daneben *Rhodia*.



**Rhodiamentingen**  
**Festival About Us!, Zürich**  
**September 2019**

Zusammenarbeit mit Simon Fleury, Gianina Flepp, Ross CH, Oliver Pflug, Ardian Kuniqi, Abdinasir Omar Siyaat, Patricia Bianchi, Stephan Grossenbacher, Romain Galeuchet, Patrick Moser

Für das interkulturelle Festival nehmen Flüchtlinge und Schweizer Bürger\*innen an einer Führung durch Schwamendingen am Stadtrand von Zürich teil. Das Publikum wird mit Kopfhörern ausgestattet, um in eine Klanglandschaft einzutauchen. Sie nehmen einen Bus, eine Straßenbahn, gehen entlang der Autobahn, durchqueren eine bewohnte Wohnung und wandern durch den Wald. Erscheinungen überraschen auf dem Weg, wie z.B. das mehrmalige Auftreten einer Person, die mit schweren Taschen überladen ist, geisterhafte Fußballer, die ohne Ball spielen oder einer fahnen schwingenden Figur am Waldrand.